

WÖHR COMBILIFT 552

Leistungsbeschreibung Seite 1 von 2

Allgemeines:	<p>Autoparksystem mit waagerechten Plattformen zum unabhängigen Parken von Pkw über- und nebeneinander zur Hintereinanderanordnung mit Combilift 551, 542, 543. Es handelt sich um ein Autoparksystem mit mind. 2 Stellplätzen im Obergeschoss (OG). Die auf der Einfahrtsebene (EG) angeordneten Stellplätze weisen stets einen Platz weniger auf als die OG-Stellplätze. Dieser Leerplatz wird zum Querverschieben der Erdgeschossstellplätze (EG) benutzt, um einen OG-Stellplatz auf Einfahrtsniveau senken zu können. Demzufolge ist die kleinste Baueinheit bzw. Rasteranordnung eine 2er Rasteranordnung für 3 Pkw, die grösste sinnvolle Anordnungsmöglichkeit ergibt sich aus den vorhandenen Baumassen sowie der geforderten Stellplatzanzahl. Aus Gründen der Übersichtlichkeit dürfen bei 2 Anlagenreihen hintereinander max. 6 Raster je Anlage, bei 3 Anlagenreihen hintereinander max. 4 Raster je Anlage vorgesehen werden. Über die gesamte Breite der Anlage muss eine Zufahrt vorhanden sein.</p> <p>Die EG-Ebene ist durchfahrbar, um in das dahinter angeordnete Combiliftsystem zu gelangen.</p> <p>Abmessungen laut Datenblatt WÖHR Combilift 552 und den dort zugrunde gelegten Höhen-, Längen- und Breitenmassen.</p> <p>Je Stellplatz wird 1 Anfahrkeil (OG-Stellplatz) bzw. ein Reifenanschlag (EG-Stellplatz) zur Fahrzeugpositionierung geliefert.</p> <p>Überwachungssystem für die Tragketten über Schlaffkettenschalter auf Bruch und Durchhängen, mechanische Aufsetzvorrichtung in den oberen Endstellungen.</p>
Zugang zum Combilift:	<p>Standardmässig erfolgt die Lieferung ohne Tore, der Zugangsbereich des Combilift ist durch Lichtschranken überwacht, bei Unterbrechung der Lichtschranke wird der Bewegungsablauf des Combilift unterbrochen. Optional können Tore vor dem Combilift installiert werden, bei oberirdischen Garagen wird ein Torabschluss empfohlen.</p>
Steuerung	<p>Standardausführung:</p> <p>Die Bedienung erfolgt an einer zentralen Steuerstelle (Bedientableau). Anwahl des Stellplatzes über RFID-Chip (2 Chips pro Stellplatz). Das Display dient zur Benutzerführung. Alle Bewegungen der Anlage erfolgen automatisch, ausser der Abwärtsbewegung der OG-Stellplätze. Hierfür muss die grüne Taste gedrückt und gehalten werden, bis der OG-Stellplatz vollständig abgesenkt ist.</p> <p>Sonderausstattung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Handschiebetore Alle Bewegungen, auch die Abwärtsbewegung der OG-Stellplätze, erfolgen automatisch. Nach Bereitstellung des angewählten Stellplatzes entriegelt das Schiebetor und kann manuell geöffnet werden. Nach dem Ein- oder Ausparkvorgang muss das Tor manuell geschlossen werden. 2. Elektrischer Torantrieb Bei elektrischen Torantrieben öffnet das Tor automatisch, das Tor schliessen erfolgt über Tastendruck am Bedientableau. 3. Funkfernbedienung (Voraussetzung hierfür: Schiebetore mit elektrischem Antrieb) Anwahl des Stellplatzes über Handsender. Tor öffnet automatisch, sobald der Stellplatz seine Parkposition erreicht hat. Tor schliessen erfolgt über Tastendruck am Bedientableau. <ol style="list-style-type: none"> 3.1. Zusätzlicher Infrarotempfänger für Funktion „Tor schliessen“ (Voraussetzung: Funkfernbedienung) Tor kann über Handsender geschlossen werden. Der Handsender muss hierbei auf den Infrarot-Empfänger gerichtet werden. Die Anlage muss beim Schliessen des Tores eingesehen werden können. Max. 4 Raster pro Empfänger aufgrund der Einsehbarkeit. <p>Achtung: Bei oberirdischen Garagen kann die Funktion aufgrund von Wettereinflüssen, wie z.B. Sonneneinstrahlung, Starkregen, etc., beeinträchtigt werden. Wir empfehlen hierfür statt Funkfernbedienung die unter Punkt 4 / 4.1 beschriebene Smart-Parking-App vorzusehen.</p> 4. Smart-Parking-App (Voraussetzung hierfür: Schiebetore mit elektrischem Antrieb, Betriebssystem ab IOS 9 / Android) Übertragung mittels Bluetooth. Anwahl des Stellplatzes über Smartphone. Tor öffnet automatisch, sobald der Stellplatz seine Parkposition erreicht hat. Tor schliessen erfolgt über Tastendruck am Bedientableau. <ol style="list-style-type: none"> 4.1. Display für Smart-Parking-App für Funktion „Tor schliessen“ (Voraussetzung: Smart-Parking-App) Tor kann über Smartphone geschlossen werden. Hierfür muss der am Display angegebene Zahlencode über das Smartphone eingegeben und bestätigt werden. Max. 4 Raster pro Display aufgrund der Einsehbarkeit. 5. Anbindung bauseitiges Einfahrtstor <ol style="list-style-type: none"> 5.a. Zusätzliches RFID-Bedientableau Bauseitiges Tor kann mittels RFID-Chip geöffnet werden (gemeinsamer Chip für bauseitiges Tor und Anlage). Bauseitige Zuleitung erforderlich. 5.b. Zusätzlicher Funkempfänger (Voraussetzung hierfür: Funkfernbedienung) Das bauseitige Einfahrtstor kann über den Handsender der Funkfernbedienung geöffnet werden. Wir stellen hierfür einen potentialfreien Kontakt zur Verfügung, der Anschluss muss durch den Torlieferanten in dessen Steuerung erfolgen 5.c. Zusätzlicher Bluetooth-Empfänger (Voraussetzung hierfür: Smart-Parking-App) Bauseitiges Tor kann über App geöffnet werden. Bauseitige Zuleitung erforderlich. <p>Hinweis: Vorgenannte Optionen dienen ausschliesslich zum Öffnen des bauseitigen Tores, das Tor schliessen muss generell bauseitig erfolgen (z.B. Zugschalter, etc.)</p>

WÖHR COMBILIFT 552

Leistungsbeschreibung Seite 2 von 2

Korrosionsschutz: Die Eingruppierung der Parksysteme gemäss DIN EN ISO 12944-2 lautet:

Korrosivitätskategorie C3 mässig (innen: Produktionsräume mit hoher Feuchte und etwas Luftverunreinigung bzw. aussen: Stadt und Industriemosphäre, mässige Verunreinigungen durch Schwefeldioxid. Küstenbe-reiche mit geringer Salzbelastung).

Hinweis: C3 gilt für Bauteile über Einfahrtsniveau.

Korrosivitätskategorie C2 gering (innen: unbeheizte Gebäude, wo Kondensat auftreten kann, z.B. Lager, Sporthallen). **C2 gilt für alle bewegte Bauteile** wie Zahnräder, Zahnstangen, Ketten und Ritzel über oder unter Einfahrtsniveau.

- Fahrbleche, Auffahrbleche, Abdeckbleche und evtl. Plattformverlängerung feuerverzinkt mit einer Zinkauflage von ca. 45 my (in Anlehnung an DIN EN ISO 1461)
- Seitenwangen, Mittelwangen feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461 mit ca. 55 my Zinkauflage
- Schrauben, Unterlegscheiben, Muttern der Fahrblechbefestigung: Blechbefestigung zu Seiten- und Mittelwangen aus selbstfurchenden Schrauben, zinklamellenbeschichtet, ca. 12–15 my Schichtdicke oder gleichwertige Alternative. Unterlegscheiben und Muttern galvanisch verzinkt nach DIN 50961, Zinkauflage ca. 5–8 my.
- Weitere Details siehe Zusatzblatt Oberflächenschutz 2017

Hydraulikaggregat: Mit einem Hydraulikaggregat (3,0 kW) werden die OG-Plattformen angetrieben. Das Hydraulikaggregat wird innerhalb der Anlage positioniert.

- Bauseitige Leistungen:
1. Zuleitung zum abschliessbaren Hauptschalter, sowie Auflegen der Zuleitung am Hauptschalter (Elektroarbeiten siehe Datenblatt WÖHR Combilift 552).
 2. Anschluss an eine Erdung und Potenzialausgleich nach DIN EN 60204, Erdungsabstand max. 10 m.
 3. Sachkundigenabnahme, sofern im Angebot nicht aufgeführt.
 4. Evtl. erforderliche Geländer und Abschränkungen nach DIN EN ISO 13857, die den Baukörper betreffen, auch während der Bauphase.
 5. Warnmarkierung an der Einfahrtsseite, 10 cm breit, gelb-schwarz nach ISO 3864.
 6. Betongüte nach den statischen Erfordernissen des Bauwerks, für die Dübelbefestigung mind. C20/25.
 7. Evtl. erforderliche Wanddurchbrüche gemäss Datenblatt WÖHR Combilift 552.
 8. Evtl. erforderliche Beleuchtung der Fahrgassen und Stellplätze.

Anlage: Oberflächenschutz 2017, Nr. C023-0027.

Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, bleiben vorbehalten.